



Aus ihrer Praxis am Sandkamp

Tipp des Monats

Futterselektion –Gefahr für die Kuhgesundheit?

Häufig werden bei Stallvisiten durch den betreuenden Tierarzt sehr unterschiedliche Kot-Konsistenzen festgestellt. Das reicht von sehr guter Verdauung bis zum starken Durchfall mit vielen Fasern im Kot. Schnell wird dann bei zu trockener Futtermischung (> 45 % TM) zum Hinzufügen von Wasser in den Mischwagen geraten. Um diesem Selektieren von Futter ein Ende zu setzen, sollte auf eine Kompakt-TMR umgestellt werden.

Im Unterschied zur Wasser-angereicherten Futtermischung werden bei der Kompakt-TMR die Kraftfuttermengen ausreichend mit Wasser vermischt bzw. regelrecht eingeweicht. Dadurch entsteht ein einheitlicher, klebriger Futterbrei. Ziel ist es, jeder Kuh zu jeder Tageszeit immer alle notwendigen Proteine – und Energiekomponenten, wie zuvor berechnet, zur Verfügung zu stellen. Was gilt es zu beachten?

1. Das Mischprotokoll ist täglich **exakt** einzuhalten.
2. Der größte Fehler ist die zu geringe Zugabe von Wasser.
3. Kraftfutterklumpen müssen unbedingt vermieden werden.
4. Die Mischzeit muss genau eingehalten werden –bitte genau die Zeiteinheit **messen**.
5. Der Futtermischwagen muss für die extremen Belastungen ausgelegt sein, Paddelmischer sind nicht geeignet.
6. Die Kühe benötigen Zeit, um sich an die Kompakt –TMR zu gewöhnen. Es muss immer Futter auf dem Futtertisch bereit liegen.
7. Bitte auf ausreichende Futterreste achten. Die Futterreste sollen bei 4-5 % der Futtermenge liegen.